

Beschluss VV-17/21

der 65. Verbandsversammlung am 01.12.2021
(zu TOP 7 b)

Beschluss über die Abnahme des Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg 2021

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg hat auf ihrer o.g. Sitzung Folgendes beschlossen:

- 1. Die Verbandsversammlung nimmt das Regionale Radwegekonzept Westmecklenburg 2021 ab und legt es als Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre fest.**
- 2. Eine Evaluation findet nach 5 Jahren statt.**
- 3. Die Verbandsversammlung empfiehlt den relevanten Akteuren, den Ausbau der Radwegeinfrastruktur auf Basis des Radwegekonzeptes vorzunehmen. Dabei kommt den Landkreisen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und der AG Radverkehr eine wichtige Koordinierungsfunktion zu.**
- 4. Die Verbandsversammlung fordert eine aktive Mitarbeit der Mitglieder bei der Fortschreibung und Pflege des georeferenzierten Katasters.**

Begründung:

Damit sich der Radverkehrsanteil in Westmecklenburg erhöht, will der Planungsverband zu einer attraktiven Infrastruktur für den Radverkehr beitragen. Das vorliegende Radwegekonzept bildet hierzu eine wesentliche Grundlage.

Mehr als 2.000 km Vorrang- und Basisrouten für den Alltags- und den touristischen Radverkehr erschließen die Region. Ziel ist ein sicheres, durchgängiges Wegenetz, das ganzjährig befahrbar ist und modernen Ansprüchen genügt.

Die Erstellung des Radwegekonzeptes wurde fachlich durch die Arbeitsgruppe Radverkehr des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg begleitet. Es wurde dem Vorstand durch das beauftragte Büro vorgestellt. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, der Verbandsversammlung das Konzept zur Abnahme und zur weiteren Umsetzung zu empfehlen (Beschluss VS-08/21 der 164. Vorstandssitzung am 01.09.2021 i.V.m. Beschluss VS-12/21 der 166. Vorstandssitzung am 10.11.2021). Die Gesamtkosten für die Konzepterstellung lagen bei ca. 130.000 EUR, zu 80% gefördert durch das Regionalbudget Westmecklenburg.

Das Radwegekonzept besteht aus drei Teilen: Der vorliegende Textband, die tabellarischen Grundlagendaten und die Geodaten, die das Kataster bilden. Somit

stehen sämtliche zur Verfügung stehenden Daten in einem einheitlichen, georeferenzierten und fortschreibungsfähigen Kataster zur Verfügung.

Der Textband (inkl. Anlagen) des Wegekonzeptes steht derzeit auf der Internetseite des RPV WM zum Herunterladen bereit. Eine Druckversion ist nach dem Beschluss der VV für das 1. Quartal 2022 geplant.

Die tabellarischen Grundlagen können den Akteuren aus den relevanten Fachverwaltungen zur Verfügung gestellt werden, die Geodaten sollen allen Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Beides wird jährlich aktualisiert. Hierzu ist zwingend die Mitarbeit der Verbandsmitglieder sowie der weiteren Baulastträger erforderlich.

Mit der Umsetzung der vorliegenden Konzeption hat sich der Planungsverband ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. In den nächsten Monaten wird es darum gehen, in Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren das weitere Vorgehen für die Umsetzung der über 2.000 abgeleiteten Maßnahmen zu erarbeiten und diese zu begleiten.

Darüber hinaus wird sich der Planungsverband in den nächsten Jahren mit weiteren ausgewählten Aspekten des Radverkehrs auf regionaler Ebene befassen, z.B. mit der Radverkehrswegweisung.

Insgesamt bildet der Radverkehr eine anspruchsvolle Daueraufgabe für den Planungsverband. Es empfiehlt sich, die beständige und fachlich versierte Arbeit der Arbeitsgruppe Radverkehr fortzuführen und so das „Netzwerk Radverkehr“ in Westmecklenburg zu stärken.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Versammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

gez. Thomas Beyer

Vorsitzender des
Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg